

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bestellungen können die Geschäftsstelle, die Ausdräger, sowie alle Postanstalten entgegennehmen. — Im Falle höherer Gewalt oder Streiks besteht kein Anrecht auf Nachlieferung od. Bezugspreisermäßigung.

Laah-Bote

nebst Amtlichem Kreisblatt für den Unterlahnkreis.

Amtl. Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Ems

Anzeigenpreise: Millimeterzeile 8 Cent, wöchentlich, anst. Bekanntmachungen 25 Cent. Die Goldmünzepreise werden mit dem jeweiligen Kursmultiplikator vervielfacht. — Druck u. Verlag: G. Chr. Sommer, Bad Ems, Joh. B. Feyer, Verlagsdirektor, Geschäftsstelle: Kaserstr. 55, Fernruf 7. Schriftleitung: G. A. Vösch, Tel.-Adr.: Laahbote Ems. Postkonto: Kass. 2. Adressbank u. Bank f. Kirchberger, Bad Ems. Postcheck. Nr. 10618

Der Temps schlägt einen neuen Reparationsplan vor

Uebereinstimmung des belgischen und französischen Entwurfes. — Die französische Antwort an Hoegh überreicht.

Paris, 7. Jan. Der Temps kommt gestern abend in einer eingehenden Prüfung der Finanzlage beider Länder zu dem Schluss, daß Frankreich und Deutschland nur durch eine direkte Verständigung in der Frage der Reparationen geholfen werden könne. Das offizielle Pariser Blatt schlägt dann folgende Reparationen vor:

Die innere Schuld, die Frankreich zum Wiederaufbau der verarmten Gebiete annehmen wird, ummündlich in einer Schuld des deutschen Staates umgewandelt, zunächst in eine innere und dann in eine äußere Schuld. Ein solches System werde, wenn es richtig gehandhabt werde, in keiner Weise den deutschen Wirtschaften benachteiligen, sondern den Reichskredit stärken und es in den Stand setzen, die Stillung seiner Laune herbeizuführen. Der französische Plan werde unter allen Umständen die Kaiser nicht mehr anziehen und daher ohne besondere Anstrengung stabilisiert werden.

Dieser Reparationsplan des Temps weist eine aufschauliche Klarheit mit einem Plane auf, den der belgische Ministerpräsident Dr. Benoist Lucidre, nur mit dem Unterschiede, daß Dr. Benoist eine Annulierung der ausländischen Schuld durch England und Amerika hinwürgt.

Frankreich und Belgien einig.

Paris, 7. Jan. Poincaré, der gestern abend gegen 10 Uhr nach Paris zurückkehrte, wird den belgischen Anwesenden bereits hier vorgelesen haben. Wie uns Briefe gemeldet wird, haben ihn die belgischen Minister in der gestern nachmittag stattgefundenen Beratung gutgeheißen. Es versteht sich, daß dieser Entwurf sich von dem französischen nur in der Form unterscheidet und dem Inhalte nach mit ihm übereinstimmt. Die französisch-belgische Aussprache dürfte hiermit im Großen und Ganzen beendet sein. Man rechnet damit, daß die französische Antwort erst schon morgen Herrn von Hoegh übergeben werden wird, spätestens aber am Mittwoch.

Paris, 8. Jan. Edoe de Paris teilt mit, daß Poincaré Ende dieser Woche, wahrscheinlich Donnerstags oder Freitags erneut in der Kammer seine Politik gegenüber dem Reich auseinandersetzen werde. Der französische Ministerpräsident gelände insbesondere den Inhalt seiner Antwort auf die deutsche Note vom 21. Dezember darzulegen und zu begründen. Die französische Antwort werde hauptsächlich heute dem deutschen Geschäftsträger überreicht werden.

Politische Nachrichten Deutschland

Hoegh zur Beratung nach Berlin.

Berlin, 8. Jan. Der deutsche Geschäftsträger in Paris, Herr von Hoegh, wird am Mittwoch zur Beratung in Berlin einreisen, um über die Verhandlungen mit dem französischen Ministerpräsidenten zu sprechen. Man erwartet bis Mittwoch die endgültige Antwort Frankreichs und Belgiens auf die letzten deutschen Vorschläge.

Kabinettsitzung.

Berlin, 7. Jan. (Wolff.) Wie die Blätter von zutreffender Seite erfahren, wird sich eine Kabinettsitzung heute nachmittag mit den laufenden Angelegenheiten beschäftigen.

Aus dem Reichskabinett.

Berlin, 8. Jan. Das Reichskabinett beriet in seiner gestern Sitzung über den Antrag des Reichs-Deutschen Reichstagsabgeordneter nach weiteren Vorschlägen auf die Waldabgabe. Der Antrag dürfte abgelehnt werden. Der Entwurf eines Reichsberufungsgerichts und eines Lehrerbildungs-gesetzes wurde vom Kabinett vorläufig zurückgestellt, bis zur endgültigen Regelung der Finanzen zwischen dem Reich und den Ländern. Das Kabinett befaßt sich dann weiter mit Maßnahmen gegen die maßlose Erregungslust, wie sie sich insbesondere in vielen Vereinen breit macht. Es wurde ein dringliches Bekämpfungsgesetz beschlossen.

Die Entscheidung über die dritte Eisenbahner-Entscheidung und die Aufwertung der Hypotheken und Obligationen wird sich wahrscheinlich noch eine Woche verzögern.

Wgt. Paß bei Ministerpräsident Braun.

Berlin, 8. Jan. Der preussische Ministerpräsident Braun hatte am Montag abend zu Ehren des apostolischen Nuntius Wgt. Paßelli zu einem Abendessen eingeladen, an dem Reichskanzler Dr. Brüning, Reichsminister Dr. Stresemann und die pre-

Eine große Rede Macdonalds

London, 9. Jan. Ramsay Macdonald sagt in einer Ansprache bei einer Kundgebung der Arbeiterpartei:

Wir wollen nicht das Amt übernehmen, um die allgemeinen Wahlen vorzubereiten, sondern um zu arbeiten. Falls das Kapital aus dem Lande flüchtet, wenn wir zur Macht kommen, so werden die Leute dafür verantwortlich sein, die die Politik veranlassen, nicht die Arbeiter. Die Wollt alle Kräfte mobilisieren, die vielleicht zu künftigen Kriegen führen könnten; der Erste dieser Kräfte sind die Großindustriellen, wenn man so die Radikale, die Arbeiter und die gewerkschaftliche Bewegung nennen könne, sei bezweifellos. Dies alles geht nicht von den Ministern in beiden Ländern aus. Es wäre ein großer Erfolg, wenn es möglich wäre, eine Verständigung mit der Weltbevölkerung der Kräfte in Frankreich, Italien, Rußland, Deutschland und der Türkei, Siam und allen anderen Nationen herzustellen.

Wir wollen das Amt übernehmen, um zu versuchen, die mannigfachen Schwierigkeiten, die jetzt Großbritannien, Europa und die ganze Welt bedrängen, zu beseitigen. Unsere Aufgabe ist, alle Männer und Frauen, die guten Willens sind, und ein festes Ziel besitzen, zu mobilisieren. Wir sprechen die Liberalen und Konservativen an, sich mit uns bei dieser Aufgabe zusammenzuschließen. Unsere erste große Pflicht ist es, die Bedingungen für den Frieden herzustellen. Es gibt keine europäische Hauptstadt, die nicht zerstört wäre, die glühenden Kräfte des letzten Krieges verlöschen zu lassen.

Die Arbeiterregierung ist dazu berufen, die Fol-

denkräfte in allen Teilen Europas zu stärken. Wir werden alles in unseren Kräften stehende tun, um den Bau des Völkerbundes zu vollenden und ihn rücksichtslos als das Hauptinstrument zu verwenden, um die internationale Gerechtigkeit zu sichern und dadurch die Bedingungen für den internationalen Frieden zu schaffen. Die Torheit, sich von der russischen Regierung fern zu halten, wird beendet werden, nicht aus dem Grunde, weil wir mit allem einverstanden wären, was die russische Regierung getan hat. Das ist nicht unsere Sache. Wir wünschen Handshake-Verhandlungen und deren Regelung von Japan bis Afghanistan zu protestieren haben, wie können wir dies, wenn wir keine Kanäle für unseren Protest besitzen. Macdonald erklärte weiter: Die Arbeiterregierung ist es, die die verlorene Kaufkraft der Welt zurückzuführen. Zum ersten Male würde eine Arbeiterregierung, umgeben von Männern und Frauen, die Erklärung in den Arbeiterfragen hätten, das Problem der Arbeitslosigkeit vom menschlichen Standpunkt, nicht vom reinen Lohnernersichtspunkt, her zu betrachten. Ein wesentlicher Teil im Programm der Arbeiterpartei ist der Wohnungsmangel. Wenn es sich herausstellt, daß für die hauptsächlichsten Kaufkraft Monopole beständen, so würden sie beseitigt werden. Macdonald schloß mit der Erklärung, die Ansprache sei keine Programmrede, sondern nur der Versuch darzutun, in welchem Geiste die Arbeiterregierung ihre Arbeit verrichten würde.

Einiges, das nach Macdonald sprach, sagte die Arbeiter würden sich von keiner anderen Richtung als von der auf die nationale Wohlfahrt leiten lassen.

hischen Staatsminister teilnahmen. Herrin schloß sich ein Empfang, zu dem u. a. der Reichshofmarschall Berlin, Dr. Deitmer, die preussischen Staatssekretäre, der Vizepräsident des Landtages, Geheimrat Dr. Forst, Kammergerichtspräsident Dr. Tigges und hervorragende Vertreter der Berliner Intelligenz erschienen.

Zu den Vorkäufen gegen Dr. Schacht.

Berlin, 8. Jan. Gestern fecht ist Reichsbankpräsident Dr. Schacht von seiner Londoner Reise wieder nach Berlin zurückgekehrt.

Zu den in der Presse gegen Dr. Schacht erhobenen Vorwürfen bemerkt die Zeit: In den letzten Tagen ist von Herrn A. Jüngermann gegen Dr. Schacht ein Angriff in einer Provinzzeitung untergebracht worden, der dann verbreitungsgemäß die Kunde durch die rechtsstehende Presse Berlins machte. Es handelt sich dabei um Vorwürfe, die sich gegen Dr. Schacht in der Zeit richten, in der er während des Krieges bei dem Gouverneur von Brüssel im Deputatamt tätig war. Wenn die Urheber dieses Angriffes der Meinung sein sollten, daß sie mit ihren Verdächtigungen irgendwelchen Erfolg haben, so sei ihnen gesagt, daß das gesamte Material, auf das diese Angriffe zurückgehen, sowohl dem Reichshofmarschall als auch dem Reichskabinett vor seiner Entsendung vorgelegt. Wenn sich das Kabinett einmündlich für die Ernennung Dr. Schachts zum Reichsbankpräsidenten ausgesprochen hat und wenn der Vorschlag des Reichsrates in dieser Richtung gegangen ist, so beweist das wohl am besten, wie unerschütterlich sie gegen Dr. Schacht erhobenen Vorwürfe sind.

Um den Posten des Ministerpräsidenten in Sachsen.

Dresden, 8. Jan. Aus der Staatskanzlei wird mitgeteilt: Der Parteitag der sozialdemokratischen Partei beschloß am 6. Januar, daß der neugewählte Ministerpräsident Heide zurücktreten soll. Herr Heide ist nicht in der Lage, diesem Beschluß Rechnung zu tragen. Nach Artikel 27 der Verfassung hat lediglich der Landtag über das Verbleiben der Minister im Amte eine Bestimmung zu treffen. Wollte Heide sich aus zurückziehen, nach ob der Regierung völlig gelähmt worden, so würde eine Unterbrechung der Regierungsgeschäfte eintreten, für die er nicht die Verantwortung tragen kann.

Tätigkeit der Abwankommission.

Das Berliner Tageblatt meldet noch über die Tätigkeit der Abwankommission, welche aus dem Vorsitzenden, Staatsminister a. D. Sämann, Staatssekretär a. D. Dr. Lewald und Staatssekretär a. D.

v. Weser berufen wurde: Sie habe den Verwaltungsrat zu prüfen, zu vereinfachen und entbehrliche Abteilungen zu beseitigen oder zusammenzusetzen. U. a. werde eine solche Vereinigung beabsichtigt im Reichsversicherungsamt. Anbetracht ergebe sich daraus auch eine Einschränkung der Zahl der Beamten, doch behandle die Kommission die Personalfragen nicht direkt.

Sachsen

Führung in der sozialdemokratischen Partei.

Dresden, 7. Jan. Gestern fand in Dresden der sozialdemokratische Landesparteitag statt, in dessen Hände die radikalen Sozialisten die Entscheidung über den sächsischen Regierungskurs gelegt hatten. Wie die R. Z. erzählt, war die Verhandlung sehr kritisch. Schließlich ist eine Entschiedenheit mit etwa 70 gegen etwa 20 Stimmen gefaßt worden des Inhalts, daß der Ministerpräsident sofort zurückzutreten habe. Weiter wurde beschlossen, eine sofortige Auflösung des Landtages herbeizuführen. Wenn sich das nicht erreichen läßt, sollen die Landtagsabgeordneten die Pflicht haben, das Volksgesetz auf Auflösung des Landtages zu unterstützen. Die Sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten, die sich für die Große Koalition entschieden haben, haben dagegen eine Erklärung abgegeben, wonach sie zum Besonderen bringen, daß sie sich unter keinen Umständen dem Beschluß des Landesparteitages fügen werden, sondern im Gegenteil die eingeschlagene Politik weiter zu verfolgen gedenken. Sie erklärten sich höchstens bereit, dem Reichsparteitag im März Rede und Antwort zu geben. Damit ist eine weitere Fortführung in den Streit zwischen den beiden Richtungen innerhalb der Sozialdemokratie gegeben. Vom Berliner Parteivorstand haben Heide, Hilferding und Wilt. Dittmann an den gestrigen Verhandlungen teilgenommen und den Bericht der 25 rechtsgerichteten Sozialisten gebilligt. Damit schloß sich auch innerhalb des großen Parteivorstandes eine Wandlung in dem Sinne vollzogen zu haben, daß sie den Schritt der sächsischen Genossen guthießen.

In diesem Zusammenhang verdient folgende Vorgang besondere Beachtung: In der letzten Woche hat in Leipzig eine Versammlung aller sächsischen Genossen der freien Gewerkschaften stattgefunden, etwa 40 an der Zahl. Alle Genossen haben sich für die Große Koalition ausgesprochen und weiterhin in einer Entschiedenheit zum Ausdruck gebracht, daß sie eigene Kandidatenlisten aufstellen werden, wenn Landtagsneuwahlen eintreten und die rechtsgerichteten Sozialdemokraten nicht mehr aufgestellt werden sollten.

Kundgebung zur inneren Geschlossenheit

Antwort des Reichspräsidenten.

München, 7. Jan. Eine größere Anzahl herausragender Persönlichkeiten verschiedener Parteien, darunter der Professor an der Münchener Universität Brenner, Universitätsprofessor Dr. Erich Oberländer, Herr v. Haefer, Rechtsanwalt Graf Pesta, o. J., Thomas Mann und der erste Bürgermeister Münchens, Edmund Schindl, haben vor einigen Wochen an den Reichspräsidenten ein Schreiben gerichtet, in dem sie die Notwendigkeit innerer Geschlossenheit betonten. Darauf ist jetzt von Reichspräsidenten folgende Antwort eingegangen:

Ich begreife es mit großer Freude, daß in dieser schweren Zeit unseres Volkes angesehen Männer verschiedener Parteidirectionen und Parteien von verschiedener Stimme auf die inneren politischen Gefahren drohenden Gefahr der Zerstückelung hingewiesen haben. Ich stimme dem Grundgedanken des Schreibens, daß das Wohl der inneren Schicksalsgemeinschaften erhalten und gefördert werden muß, in voller Uebereinstimmung zu. Die Geschichte, die große Vorkriegszeit, zeigt, daß, so lange die Deutschen sich gegen diese Gefahren nicht verteidigen, unter Fährdungen ohnmächtig sind und daß immer erst ein Zusammenstoßen aller Kräfte, die Einigkeit aller Stämme und Bevölkerungsklassen und aller anderen Bemühens, daß wir ein einziges Volk sind und bleiben müssen, Deutschland zur Blüte brachte und zur Erfüllung seiner Aufgaben befähigte. Nach einem verlorenen Kriege leben wir in einer Zeit des Niedergangs, den abzuwenden nicht ganz in unserer Macht liegt. Aber gerade deshalb haben wir uns, unseren Kindern gegenüber die Pflicht, alle Kräfte im Volk zu wecken, sie zusammenzufassen und voranzutreiben den Weg zur Freiheit zu suchen. Mit Ihnen bin ich der Ueberzeugung, daß wir zu einer Befreiung und Wiedervereinigung nur dann kommen, wenn die einigenden Faktoren über die auseinandertreibenden siegen, wenn wir uns unbeschadet unserer Weltanschauung und politischen Grundzüge mehr als bisher in allen Lebensfragen der Nation zusammenfassen. Wenn wir das in erster Linie auf uns selbst gestellt, denn nicht jeder auf sich selbst aufeinander vertrauen. Die Förderung, das Gemeinwohl über das Trennende zu setzen, mag von den Parteien wie von den Einzelnen ein gewisses Maß von Selbstopferung verlangen. Aber die Zeiten sind ernst. Es müssen Opfer gebracht werden. Wir alle erstreben ja dasselbe Ziel, die Wiederaufrichtung unseres Vaterlandes. So um beizugehen ich Ihre Schreiben und verbinde mich mit Ihnen gern zu dem Ruf an alle, die auf diesem Boden stehen, kräftig für den Gedanken der Schicksalsgemeinschaft und Volksinheit einzutreten.

g. Ebert, Reichspräsident.

Dresden, 7. Jan. Im weiteren Verlauf des Parteitag wurde ein Antrag Lipinski-Heide angenommen, wonach die 25 Abgeordneten, die für die große Koalition stimmten, aus der Partei ausgeschlossen werden. Nach der Erklärung Heide, der die Geltung der Fraktionsmehrheit begründete und erklärte, daß sie den gestellten Beschluß nicht anerkenne, verließen die Gemäßigten und die aus Berlin eingereisten Mitglieder der Partei: Heide, Wilt und Dittmann demonstrativ den Saal und beteiligten sich an den weiteren Beratungen nicht mehr.

Aus der sächs. Sozialdemokratie.

Wie der „Montag-Volk“ aus Dresden gemeldet wird, hat der Landesparteitag der sozialdemokratischen Partei Sachsen nach Entgegennahme der Beschlüsse der Abgeordneten Heide und Wiltke-Heide mit 77 gegen 16 Stimmen eine Entschiedenheit angenommen, in der er beschloß, daß sich die Sozialdemokraten, die sich an der Abstimmung für die große Koalition beteiligten, eines großen Bruches der Parteidisziplin schuldig gemacht hätten. Sie seien demnach nicht für die Spaltung in der Fraktion, der Parteitag fordert den Austritt des Ministerpräsidenten, den Aufruf an das Volk und ergründet förmlich sozialdemokratische Genossen, aus dem Kabinett auszutreten. Sollte die Landtagsauflösung nicht erreicht werden, so sei der Volkswahlkampf durchzuführen.

Dementi des Vornunters.

Der Vornunters stellt fest, daß auf dem Reichstag sozialdemokratischen Partei in Leipzig, Leipzig, während der Aussprache der Reichstagsabgeordneten und nach Witterung haben angenommen wurde. Abschlüsse nicht gestellt werden ist.

Solländische Hilfe.

Köln, 6. Jan. Der katholische Hilfsausschuss in Vertretung hat seit 8 Jahren seinen Wirkungskreis zur Förderung der Not in Schlesien...

Zum Untergang der Dignunde

Das französische Marineministerium veröffentlicht folgende Bekanntmachung: Die über das am Kap San Marco gefundene Meeresboot...

Kleine Meldungen

Kommunistisch: Abg.ordn. als Beipr. Berlin, 7. Jan. Heute nacht wurden zwei Personen, die in einer konditionierten Verhaftung...

Die Bekämpfung der Schandliteratur.

Berlin, 6. Jan. Das Reichsministerium des Innern, das die Verleumdung am 1. Januar d. Js. eingeleiteten Hauptstück zur Bekämpfung der Schandliteratur...

Manheim, 6. Jan. Ein schmerzlicher Unfall, dem zwei Menschenleben zum Opfer fielen...

Gau-Königsberg, 6. Jan. Wohl der älteste Einwohner in dem Rheinlande ist tieger in Gau-Königsberg verstorben.

Saarburg, 6. Jan. Ueber das Erdbeben in der Elbessaucht hat man durch die Zeitungen schon allerlei erzählt.

Der deutsche Erzkönig in Meran?

Paris, 8. Jan. Radio teilt aus Rom mit, daß der deutsche Erzkönig, den man in Oberitalien glaubt, sich seit einem Monat in Meran...

Feuersbrand in den Endauer Docks.

London, 8. Jan. Auf den Endauer Docks ist gestern ein Feuerschiff entzündet, 200 Feuerwehrlöcher sind durch die Feuerlöcher...

Phosphor in der Phosphatindustrie.

Berlin, 7. Jan. (Wolff.) Dem allgemeinen Weltmarkt folgend, fest die Superphosphatindustrie nach Amerika mit der Umwandlung...

Der deutsche Einzelhandel über die Beamtenschaft.

Eine Verhandlung des Landesauschusses bayrischer Provinzialvereine beschäftigt sich kürzlich u. a. mit dem neuen Goldmarkgeld der Beamten.

Immer mehr bricht sich in Deutschland die Ueberzeugung Bahn, daß die Beschäftigung der Beamten entscheidend ist für das Schicksal des deutschen Mittelstandes...

Berlin, 5. Jan. (Berliner Anz.) Besondere Anmerkungen in Goldmark der Substanz für 1000 kg: Weizen 130-173 (173-175) Roggen 146 bis 150 (147-151)...

Frankfurt a. M., 6. Jan. (Bl.) Jedem fern Mittelwirtschaft. Das Lebensmittel hat den Antrag gestellt, die Preisbegrenzung...

Aus Stadt und Land

Bad Ems, 9. Jan. Auszahlung der Kleinstenunterstützung am Donnerstag, den 10. Januar, vorm., auf der Stadthalle (Zimmer 10).

Bad Ems, 9. Jan. Bei dem jetzigen starken Frostwetter ist es unangenehm, daß jeder Gewandbesitzer und Mieter darauf bedacht ist, seine Wollstoffe vor dem Einziehen zu schützen.

Bad Ems, 9. Jan. Durch die schweren Schneefälle der vergangenen Woche verbunden mit starkem Frost ist bei einem pflanzlichen Witterungswechsel...

Bad Ems, 9. Jan. (Oratorium) Die fromme Ruth. Am vergangenen Sonntag brachte der Evangelische Kirchengesangsverein Bad Ems die Cantate 'Die fromme Ruth'...

Bad Ems, 9. Jan. Radio teilt aus Rom mit, daß der deutsche Erzkönig, den man in Oberitalien glaubt, sich seit einem Monat in Meran unter dem Namen des Grafen Lingon aufhält.

mehr Milch nach Frankfurt kommen wird. Als Termin für die Aufhebung der Preisbegrenzung wird der 1. Februar genannt.

Nickelpostvermahlung zum werbefähigen Notgeld.

Berlin, 7. Jan. Der Amtliche Preussische Pressedienst schreibt: Verschiedene Anträge geben Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß, wie die anderen Reichsbehörden auch die Reichspostverwaltung...

Glückwünsche aus dem Ausland.

Köln, 8. Jan. Das Departement für auswärtige Angelegenheiten in Antwerpen gibt bekannt, daß nach Mitteilung des holl. Botschafters in Paris die Rheinlandkommission am 2. Januar d. Js. beschloffen habe...

Überfließen.

Berlin, 7. Jan. (Wolff.) Auf die starken Schneefälle in der vergangenen Woche die den Verkehr in Oberitalien nahezu lähmten, folgte jetzt eine ungewöhnliche Kälteperiode...

Berlin, 7. Jan. Wie die Wälder melden, hat die Generalversammlung des Verbandes Berliner Metallarbeiter die am Samstag getroffenen Verhandlungen genehmigt.

Berlin, 7. Jan. Wie die Wälder melden, hat die Generalversammlung des Verbandes Berliner Metallarbeiter die am Samstag getroffenen Verhandlungen genehmigt.

seiner schwierigen Aufgabe meistert gemacht. Die ganze Aufzucht stand unter der sicheren und ausgeprägten Leitung des Herrn Lehrers Heinrich Schmidt.

Die 8. Jan. (Radfahrerklub 1920.) Der Radfahrerklub 1920 hat in seiner letzten Versammlung beschloffen, am Sonntag, den 13. Januar 1924, abends, im Hotel Victoria ein Winterergänzen...

Bad Ems, 9. Jan. Durch die schweren Schneefälle der vergangenen Woche verbunden mit starkem Frost ist bei einem pflanzlichen Witterungswechsel...

Radfahrer

Radfahrer fällt und ist an Ende. Der 23. Jahre alte Otto Wagner von Auperdahl hatte von der Schwane aus wahrscheinlich einem Radfahrer aufgelaufen, und stellte das Jagdgewehr mit gespanntem Rohr in eine Ecke.

Was Herbstschneefenzug. In der Gegend von Zellere herrschte am den 31. Oktober heftiger Schneefenzug, der bis zum 4. Dez. dauerte...

Die Steinbockfontäne im Wäldchen hat dieses Jahr wieder Vermehrung erfahren. Von einem Wäldchen sind vier Weibchen mit je einem Kinde beobachtet worden.

Die heutige Devisenkurse: (nichtamtlich.)

Table with 2 columns: Währung und Betrag. Dollar 4.300 Milliarden Mark, englisches Pfund 18.500, holländ. Gulden 1.600, frz. Franc 220 Milliarden, belg. Franc 195, schwed. Franc 720.

Ein stüdiger Kopf. Herr: Wo, mit einem Tag, in dem Dein Name beklommen...

Humoristisches. Ein stüdiger Kopf. Herr: Wo, mit einem Tag, in dem Dein Name beklommen...

Letzte Nachrichten

Weitere Verhandlungsmöglichkeiten Paris, 9. Jan. Über die französische und belgische Antwort auf die deutsche Denkschrift vom 24. Dezember wird die 'Matin' erfahren haben...

Amtlicher Teil

Die, den 5. Januar 1924. An die Kreispolizeibehörden des Kreises.

Nach § 7 der Kreispolizeiverordnung vom 7. Januar 1903, Sonderverträge zum amtlichen Kreisblatt Nr. 18 vom 1903, ist bestimmt: Die Kreispolizeibehörden haben die Zeitschriften...

Die, den 3. Januar 1924. An die Volkseigenen der drei Städte, die Herrn Bürgermeister der Landgemeinden u. die Herrn Landbürgermeister des Kreises.

Die, den 3. Januar 1924. An die Volkseigenen der drei Städte, die Herrn Bürgermeister der Landgemeinden u. die Herrn Landbürgermeister des Kreises.

Bekanntmachung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1924 ab wird der Wert der Sachgegenstände für die Zwecke des Steuerabzugs vom Arbeitslohn wie folgt festgesetzt.

- 1. volle freie Station a) für weibliche Hausangestellte usw. monatlich 20 Goldmark. b) für männliche Angestellte usw. monatlich 30 Goldmark. c) für Angestellte höherer Ordnung monatlich 40 Goldmark. d) für die in der Großschiffahrt beschäftigten Kapitäne usw. monatlich 60 Goldmark.

Das Finanzamt

Es ist die Familie des Arbeitnehmers freie Wohnung und Verpflegung, so er sich der Bestimmung der Ehefrau und jedes Kind über 16 Jahren um 1/2, für jedes Kind unter 16 Jahren um 1/3.

Abdruck

Abdruck vorstehenden Erlasses des Finanzamts über den Abdruck des Abdruckes zur Kenntnisnahme und Veröffentlichung.

Der Landrat

Die, den 3. Januar 1924. Abdruck vorstehenden Erlasses des Finanzamts über den Abdruck des Abdruckes zur Kenntnisnahme und Veröffentlichung.

Sedenket der hungernden Vög!

Sedenket der hungernden Vög! Sedenket der hungernden Vög! Sedenket der hungernden Vög!

Bis auf weiteres



Zu ganz außergewöhnlich vorteilhaften Preisen!

INVENTUR-AUSVERKAUF

Strick- und Woll-Kleider
Mk. 18-25-36-45

Seiden- u. Sammet-Kleider
Mk. 15-25-34-48

Waschkleider Voile u. Frotte
Mk. 8-12-15-24

Blusen
aus Satin, Voile, Zephir und Seide
Mk. 2⁵⁰ 3⁵⁰ 4⁷⁵ 5⁵⁰
7⁵⁰ 12⁵⁰

Jumper
aus Wolle und Seide
Mk. 9-12-15-22

Kostüm-Röcke
aus Frotté, Wolle und Seide
Mk. 6⁵⁰ 9⁰⁰ 12⁵⁰ 15⁰⁰ 18⁰⁰



1 Grundmark = 1 Billion Papiermark

Strickjacken
aus Seide und Wolle
Mk. 12-18-25

Damen-Mäntel
aus guten, rein wollenen Stoffen
Mk. 12⁰⁰ 18⁰⁰ 24⁰⁰ 29⁰⁰ 35⁰⁰

Damen-Kostüme
aus nur rein wollenen Stoffen teils auf Seide
Mk. 25-35-45

Namen-Strümpfe
Baumwolle . . . 0.75 Mk.
Seidengriff . . . 1.25 Mk.
Kunstseide . . . 1.75 Mk.

**Pelze, Stolas
Kragen und
Füchse**
sehr preiswert !!

HCH. KÖNIGSBERGER · BAD EMS

Besichtigen Sie meine Auslagen, worin ein Teil dieses Angebots ausgestellt ist.

Sitzung der Stadtverordneten- versammlung zu Bad Ems

am Freitag den 11. Januar 1924, nach-
mittags 4 Uhr im Rathausaal.

1. Einberufung eines Beigeordneten.
2. Einberufung eines Magistratschöffen.
3. Vorlag u. des Magistrats.
4. Wahl eines Beigeordneten.
5. Steuer-Nachtragsumlage für Oktober-Dezember 1923.
6. Erhebung der Hundsteuer.
7. Wahl eines Sachverständigen in die Wohnungskommission.
8. Vullenhaltungsvertrag.
9. Abgabe von Lebensmitteln.

Ellenbogen:
7. Amtsgeschäfte des Bürgermeisters.

C. Mitteilungen.
Die Akten liegen am Mittwoch, den 9., und Donnerstag, den 10. Januar 1924 im Rathaus — Zimmer 17 — zur Einsicht offen.
Der Magistrat wird zu dieser Sitzung ergebenst eingeladen.

Bad Ems, den 7. Januar 1924.
Der Stadtverordnetenvorsteher:
Malabender.

Jagd- Berpachtung.

Am 15. Januar nachmittags 3 Uhr findet die Verpachtung der Gemeinde Oberhof bestehend in ca. 240 Vektar Wald und Feldjagd auf die Dauer von 9 Jahren auf der Bürgermeisterei in Oberhof öffentlich meistbietend statt.

Oberhof, den 8. Januar 1924.
Der Jagdvorsteher:
Bürgermeister

Bekanntmachung

Nach § 53 Abs. 4 der Durchführungbestimmungen zum Gesetz über die Einkommensteuer vom Arbeitslohn von den zum Ueberwechslungsverfahren zugelassenen Arbeitgebern bis Ende dieses Monats dem Finanzamt einzureichenden Ueberwechslungsblätter werden voraussichtlich für die Einkommensteuererklärung 1923 nicht benötigt.

Der Herr Reichsminister der Finanzen hat sich daher damit einverstanden erklärt, daß die Ausschreibung der Ueberwechslungsblätter, Nachweisungen und Zusammenstellungen vorläufig unterbleibt. Ebenso kann von der Ausstellung der nach der Verordnung vom 2. Januar 1922 am Jahresfiskus auszufüllenden Anträge seitens der zum erleichterten Steuerabgabungsverfahren zugelassenen Behörden zunächst abgesehen werden.

Bad Ems, den 5. Januar 1924. Das Finanzamt

Meiner werten Kundschaft

empfiehlt

zu Kleinverkaufspreisen

Limburger Käse

per Pfd. 1.— Mark

Tilsiter Käse vollfett

per Pfd. 1.70 Mark

Schweizer Käse

per Pfd. 2.20 Mark

A. Straub

Frelendler. Fernruf 223.

Union-Briketts



ab Lager und frei Haus sofort lieferbar.
Balzer & Co., Bad Ems
Alexanderstraße 1.

Bekanntmachung

Im hiesigen Handelsregister Abteilung A ist heute unter Nr. 142 die Kommanditgesellschaft „Glasman u. Cie.“ in Bad Ems mit 1 Kommanditisten eingetragen worden. Die Gesellschaft hat am 1. Dezember 1923 begonnen. Persönlich haftender Gesellschafter ist der Kaufmann Heinrich Glasman jr. in Bad Ems.

Bad Ems, den 31. Dezember 1923.
Das Amtsgericht

Tüchtiges Haus- und Zimmermädchen

sofort gegen hohen Lohn gesucht.
Frau Bora, Bad Ems,
Hans Thabe, Grabenstr. 68.

Zu verkaufen: Jung. Fräulein

1 eisernes Bett und ovaler Tisch.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Zeitung.
Näheres Geschäftsstelle.

Füllöfen

mit Koolvorräthung preiswert zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.

Für sofort gesucht ein Mädchen

für Küche und Haus. Hoher Lohn.
Graswald, Bahnhofswirtschaft, Bad Ems.

Zu verkaufen:

2 tüchtige polierte Kleiderschränke.

Näheres Geschäftsstelle.

Pension

in Ems bei nur goldeter Familie sucht erholungssüchtige verheiratete Damen.
Offerten unter E. 21 an die Geschäftsstelle der Zeitung.

Nähmaschinen

wieder eingetroffen

Damen u. Herren-FAHRRADER

Prima Qualität. Billige Preise.

Grosse Auswahl in allen Ersatzteilen.

Automobil- und Fahrradgummi

Herabgesetzte Preise.

Elektr. Artikel, wie Bügeleisen, Kocher.

Platten, Taschenlampen und Batterien in bekannter Güte

Benzinfeuerzeuge.

Auto-Zentrale Biller & Co.

BAD EMS.

Benzin, Oel, Carbid, Reparaturen, Garagen.

Beachten Sie meine Fenster, Qualitäten und Preise!

Grosser Inventur-Ausverkauf!

Seiden-Spangenschuhe mit Ia. Ledersohle	3,—	Bill. M.
Leder-Spangen- und Schnürschuhe	6,5	„ „
Ia. Halblack-Schnür- u. Spangenschuhe	12,5	„ „
Damenstiefel, Fabrikat Wolf, (Rahmenware)	12,5	„ „

Schuhhaus M. Stern, Bad Ems Römerstr. 62
Telefon 106

Ersuchen wir unter Einkaufspreis

